



Das Institut für Wirtschaftspädagogik (IWP) der Universität St. Gallen wird gemeinsam mit der Universität Lugano (USI) und der Eidg. Technischen Hochschule in Lausanne (EPFL) in den nächsten drei Jahren (2008-2010) vom Schweizerischen Nationalfonds im Aufbau des Pro*Doc Graduierten Programms "RED INK – Rethinking Education in the Knowledge Society" unterstützt (<http://www.red-ink.ch>). Das Programm dient der Förderung von hochqualifizierten NachwuchswissenschaftlerInnen.

Das IWP baut den Forschungsbereich "Strategische und didaktische Entwicklung von Lehr-Lernkulturen an Hochschulen" aus. Spätestens für den 1. April 2008 sind

1-2 Promotionsstellen

zu den folgenden Forschungsthemen zu besetzen:

- **Entwicklung und Implementierung von Strategien in der Lehre**
- **Lernkulturen auf Programm- und Kursebene**
- **Effekte von Lernkulturen auf Studienverhalten und Studienergebnisse**

Von den BewerberInnen wird ein einschlägiges Universitätsstudium* in der Wirtschaftspädagogik bzw. affinen Wissenschaftsbereichen erwartet (z. B. Erziehungswissenschaften, Personalentwicklung). Dazu wird ein ausgeprägtes Forschungsinteresse vorausgesetzt sowie die Bereitschaft, herausfordernde Forschungsfragen interdisziplinär im Team zu bearbeiten. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind zur Teilnahme am Graduiertenprogramm unerlässlich. Zudem ist vorgesehen, die DoktorandInnen in geeignete Lehr- und Projektaktivitäten des Instituts einzubinden.

Interessiert?!

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen inklusive einem 3-seitigen Exposé** in deutscher oder in englischer Sprache bis spätestens **15. Februar 2008** an:

Prof. Dr. Sabine Seufert
Institut für Wirtschaftspädagogik
Universität St. Gallen
Dufourstr. 40a
CH-9000 St. Gallen
Schweiz
Tel. ++41 71 224 2630
Email: sabine.seufert@unisg.ch

* Es sind die Zulassungsbestimmungen der Universität St. Gallen zu beachten.
<http://www.doktorats-stufe.unisg.ch>

** Das Exposé soll knapp eine Forschungsfrage im skizzierten Themenbereich und ein geeignetes methodisches Vorgehen vorschlagen sowie Auskunft geben über bereits vorhandene und noch zu entwickelnde Kompetenzen zur Erarbeitung der Dissertation.